

Kirchengesetz zur Änderung der Kirchenverfassung (§ 67)

Vom 23. November 2010 (ABl. 2010 Bd. 1 S. 5)

Artikel 1

Die Verfassung der Evangelischen Landeskirche Anhalts vom 12. Mai 1969 (ABl. 1967, Nr. 3, S. 29; 1968, Nr. 1, S. 1; 1969, Nr. 1, S. 27; 1969, Nr. 2, S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Kirchengesetzes zu Änderung der Wahlvorschriften zum Landeskirchenrat in der Evangelischen Landeskirche Anhalts vom 20.4.2010, wird wie folgt geändert:

[Die Änderungen sind in den Text eingearbeitet und daher hier nicht wiedergegeben.]

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt zum 1. Januar 2011 in Kraft.

Artikel 3

(1) Dem Vertrag über die Aufhebung des Vertrages über die Bildung eines gemeinsamen Verwaltungsgerichtes (Anlage) wird zugestimmt.

(2) Die Landessynode bestimmt das Verwaltungsgericht der Evangelischen Kirche in Deutschland gemäß § 2 Absatz 1. Verwaltungsgerichtsgesetz der EKD als Verwaltungsgericht erster Instanz für die Evangelische Landeskirche Anhalts.

(3) Die Landessynode bittet den Landeskirchenrat, das Verwaltungsgerichtsgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland durch den Rat der EKD für die Evangelische Landeskirche Anhalts zum 1.1.2011 in Kraft setzen zu lassen.

Anm.: Der Rat der EKD hat durch Verordnung des Rates vom 3. Dezember 2010 (ABl. EKD 2010 S. 352) das Verwaltungsgerichtsgesetz der EKD für die Evangelische Landeskirche Anhalts zum 1.1.2011 in Kraft gesetzt.

Anlage:

Vertrag über die Aufhebung des Vertrags über die Bildung eines gemeinsamen Verwaltungsgerichts

Vom 11.11.2010 (ABl. 2010 Bd. 1 S. 5).

Die Evangelische Landeskirche Anhalts

- vertreten durch den Kirchenpräsidenten -

die Pommersche Evangelische Kirche

- vertreten durch den Bischof -

und die Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK)

- vertreten durch den Vorsitzenden des Präsidiums der UEK -

schließen gemäß § 2 Abs. 2 Verwaltungsgerichtsgesetz folgenden Vertrag zur Aufhebung des Vertrages über die Bildung eines gemeinsamen Verwaltungsgerichts:

§ 1. Der Vertrag über die Bildung eines gemeinsamen Verwaltungsgerichts vom 23. Juni/10. und 18. Juli 1997 (ABl. EKD S. 431), neugefasst durch Vertrag vom 18./26. Mai und 21. Juni 1999 (ABl. EKD 2000 S. 6), geändert durch Vertrag vom 1. Dezember 2004/4. Januar und 22. März 2005 (ABl. EKD 2005 S. 201), wird mit Ablauf der Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsgerichts gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 VwGG zum 31. Dezember 2010 aufgehoben.

§ 2. ¹Dieser Vertrag tritt am 1. Dezember 2010 in Kraft. ²Er wird in drei Exemplaren ausgefertigt. ³Jede vertragsschließende Kirche erhält ein Exemplar. ⁴Der Vertrag wird in den Verkündungsblättern der vertragsschließenden Kirchen veröffentlicht.

Dessau-Roßlau, den 11.11.2010

Greifswald, den 15.11.2010

Hannover, den 6.11.2010

[Unterschriften.]